



STAKEHOLDER-BRILLE: KURZ DIE PERSPEKTIVE WECHSELN

Manche Gespräche bleiben hängen, weil du nicht nur über den Inhalt nachdenkst. Du denkst über den Ton nach. Über den Blick. Über den Satz, der irgendwie schief saß. Über das, was vielleicht gemeint war. Oder nicht gemeint war. Oder sehr wahrscheinlich gemeint war, weil dein Kopf gerade Sherlock Holmes spielt – allerdings ohne Beweise.



Die Stakeholderanalyse kommt aus dem Projektmanagement. Dort wird betrachtet, welche Personen oder Gruppen von einem Vorhaben betroffen sind, welche Interessen sie haben und wie man sinnvoll mit ihnen umgeht. Für deinen Arbeitsalltag wird daraus eine **einfache Perspektivübung**. Nicht, damit du jedem Verständnis schenken musst wie kleine Büro-Pralinen. Sondern damit dein Kopf aus der engen **Ich-Schleife** herauskommt.



Nicht jeder muss verstanden werden. Aber jeder hat Gründe.

SO GEHT'S:

- Schreibe drei Rollen auf:
 - Ich: _____
 - Die andere Person: _____
 - Betroffene Dritte: _____
- Dann ergänze zu jeder Rolle einen Satz:

Was könnte dieser Person gerade wichtig sein?

BEISPIEL:

- Ich:** Ich möchte Klarheit und nicht noch mehr Zusatzarbeit.
- Die andere Person:** Sie möchte vielleicht Sicherheit, dass das Thema nicht liegen bleibt.
- Betroffene Dritte:** Das Team braucht wahrscheinlich eine klare Entscheidung oder einen nächsten Schritt.

WICHTIG:

- ✓ Du musst niemandem recht geben.
 - ✓ Du musst nichts schönreden.
 - ✓ Du musst auch nicht plötzlich zum inneren Friedensnobelpreisträger werden.
- Du wechselst nur kurz die Perspektive.**



WARUM DAS HILFT:

Wenn dich ein Gespräch beschäftigt, verengt sich der Blick oft auf eine Frage: „**Warum hat die Person das gesagt?**“

Die Stakeholder-Brille erweitert den Blick: „**Was könnte hier für wen wichtig sein?**“

Das nimmt Schärfe aus der Situation. Nicht immer sofort. Aber oft genug, um wieder ruhiger zu reagieren. Manchmal erkennst du dadurch: Es ging gar nicht nur um dich. **Welch Erleichterung. Und manchmal auch welche Frechheit.**



PASST BESONDERS GUT BEI:

- nach einem stressigen Gespräch
- nach einem Meeting
- wenn dich etwas emotional getroffen hat
- wenn du dich hineinsteigerst
- bei Missverständnissen

MERKSATZ:
Perspektivwechsel heißt nicht nachgeben. Es heißt: mehr sehen als den eigenen Stressausschnitt.

QUELLE / BEZUG:
Adaptiert aus Stakeholderanalyse als übergreifender Projektmanagement-Methode. „Projekte leicht gemacht“ beschreibt Stakeholderanalyse als Werkzeug, um Stakeholder zu sammeln, zu bewerten und zu analysieren.

